



Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 81'451
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 32
Fläche: 29'473 mm²

Neuer Erdöl-Segen für Europa

NORWEGEN In der Nordsee wurden bedeutende Ölvorkommen entdeckt. Damit könnte die Schweiz bis zu 16 Jahre lang mit Erdöl versorgt werden.

«Mit jedem neuen Fund in der Nordsee kann Europa die Abhängigkeit vom Mittleren Osten verringern.»

ROLF HARTL,
ERDÖL-VEREINIGUNG

100 Milliarden für Norwegen

Für den norwegischen Staat bedeuten die Ölfunde einen bedeutenden Geldsegen. Es winken 100 bis 110 Milliarden Franken an zusätzlichen Einnahmen. Das entspricht der Höhe des norwegischen Staatshaushalts in einem Jahr. «Das wird die Altersversorgung auch

ANDRÉ ANWAR, STOCKHOLM,
UND ROBERT KNOBEL
nachrichten@luzernerzeitung.ch

Der norwegische Energiekonzern Statoil hat gestern bekannt gegeben, dass zwei neue Ölfunde anscheinend zum gleichen Ölfeld gehören. Zusammen bilden sie den grössten norwegischen Ölfund seit den Achtzigerjahren.

Bereits in der vergangenen Woche gab der Konzern bekannt, im Gebiet Aldous Major Sör in der Nordsee zwischen 200 und 400 Millionen Fass Öl-Äquivalente (Boe) gefunden zu haben. Gestern bestätigte Statoil dann Untersuchungsergebnisse, denen zufolge das Aldous-Feld mit dem angrenzenden Avaldsnes-Feld verbunden ist. Das enorme Ölfeld soll laut ersten groben Unternehmensschätzungen Öl-

reserven von 500 bis 1200 Millionen förderbaren Barrel beinhalten.

Grösster Fund in diesem Jahr

Sollte sich die obere Grenze der Schätzung als richtig erweisen, handelt es sich um einen der 16 grössten einzelnen Funde auf dem Kontinentalsockel

Norwegens, das erst Ende der Sechzigerjahre seinen Ölreichtum entdeckt hatte. «Wahrscheinlich ist es der grösste Fund der Welt in diesem Jahr», sagte Tim Dodson, bei Statoil für die Suche nach neuen Vorkommen verantwortlich. Es könne durchaus sein, dass die Schätzung noch einmal nach oben korrigiert werden müsse, fügte er optimistisch hinzu. Danach könnte das Feld bis zu 1500 Millionen Barrel umfassen – das entspricht ungefähr dem Weltverbrauch während zweier bis dreier Wochen.

Nordsee wurde unterschätzt

Die Funde in der Nordsee seien positiv für Europa und die Schweiz, sagt Rolf Hartl, Präsident der Schweizer Erdöl-Vereinigung. «Wir werden künftig verstärkt von Lieferungen aus dem Mittleren Osten abhängen. Mit jedem neuen Fund in der Nordsee kann Europa diesen Prozess etwas verlangsamen.» Die Zeit der ganz grossen Ölfunde, wie beispielsweise in Saudi-Arabien, sei aber definitiv vorbei, sagt Rolf Hartl. Immerhin: «Dieser Fund zeigt, dass die Nordsee weitaus mehr Potenzial hat, als irgendjemand angenommen hätte», erklärt Daniel Raavik, Experte der schwedischen Handelsbanken.

Öl-Fakten

- **Neue Vorkommen** in Norwegen: 0,5 bis 1,5 Milliarden Barrel.
- **Jahresförderung** Norwegen: 725 Millionen Barrel.
- **Weltweiter Jahresverbrauch** an Erdöl: 30 Milliarden Barrel.
- **Jahresverbrauch Schweiz:** 90 Millionen Barrel.

1 Barrel = 159 Liter

noch unserer Enkelkinder sichern», sagte der Ölexperte Harald Bøe im Radiosender NRK. Bisher war in Norwegen damit gerechnet worden, dass die Ölquellen in vier Jahrzehnten versiegen werden. «Dieser Fund wird das Ölzeitalter Norwegens um ziemlich viele Jahre verlängern», so Bøe.

Die Produktion soll in sechs bis acht Jahren anlaufen. Statoil selbst hält 40 Prozent an der Förderlizenz. Der Kurs des Unternehmens stieg um 8,99 Prozent. Auch die Aktien des schwedischen Minderheitslizenznehmers Lundin Petroleum stiegen nach längerem Abwärtstrend schlagartig um 20,2 Prozent.